

PROTOKOLL _ „2. Innenstadt-Dialog“ _ Homberg (Efze)

Datum / Zeit / Ort:

27.06.2023, 18:30 - 20:30 Uhr, Rathaussaal, Homberg (Efze)

Geplanter Ablauf:

- 1. Begrüßung**
- 2. Kurze Vorstellungs-/Einstiegsrunde**
- 3. Protokoll-Rückblick zum 1. Termin.**
- 4. Sammeln neuer Themen und Idee (Flipchart K. Paul)**
- 5. „Schlussakkord“ - Abmoderation und Ausblick**
- 6. Ende der Veranstaltung**

18:30 - 18:45 Uhr - Begrüßung

durch – 1. Stadträtin Claudia Ulrich, Stadträtin Ulrike Otto,
Peter P. Schmidt, Innenstadtkoordinator/Moderator; Dierk Glitzenhirn, Moderator

Anschließend durch P. Schmidt organisatorische Einführung und Information zum geplanten Ablauf und den pünktlich für 20:30 Uhr geplanten Abschluss der Veranstaltung.

18:45 - 19:00 Uhr - Kurze Vorstellungs-/Einstiegsrunde

Als Einstieg in den Dialog wird eine kurze Vorstellungsrunde anmoderiert – jede/r TN/in wird gebeten sich kurz vorzustellen - Name und warum man am Abend teilnimmt.

DIALOG - ERGEBNISPROTOKOLL (Protokollantin M. Lohbeck)

Anwesende: s. Liste

Intro:

Nach der Vorstellungsrunde fragte eine TNin, wer denn nun Einladende/r des Abends sei und wie sich die verschiedenen Veranstalter in Homberg zueinander verhalten würden – also die Stadt Homberg (Efze), der Verein Homberg Events und Stadtmarketing e.V.

Hintergrund –

der Innenstadtkoordinator hatte mit städtischem Anschreiben zum „2.Innenstadt-Dialog“ eingeladen – als Kontaktadresse für Anmeldung und Rückfragen wurde in der Einladung die Sammeladresse events@homberg.de angegeben.

Im Anschluss wurden die verschiedenen Körperschaften / Veranstalter erklärt.

Die Stadt Homberg (Efze) veranstaltet zur Zeit die regelmäßigen Feste, wie Ostermarkt, Herbstmarkt, Clobesmarkt u.a..

Homberg Events e.V. ist ein Zusammenschluss von Homberger BürgerInnen und UnternehmerInnen und veranstaltet u.a. den etwa zweimal im Jahr stattfindenden „Nachtmarkt“ oder „Nachtmarkt XXL“.

Stadtmarketing e.V. ist aus der Homberger „Werbegemeinschaft“ hervorgegangen und ein Zusammenschluss Homberger Gewerbetreibender. Der Verein Stadtmarketing e.V. wird zur Zeit kommissarisch, ehrenamtlich durch die 1. Vorsitzende Verena Wimmel geführt, die auch als städtisch angestellte Eventmanagerin zahlreiche Veranstaltungen der Stadt organisiert. Der Verein ist ansonsten nicht mehr regelmäßig aktiv (Ausnahme Stadtmarketing-Gutscheine) und erhält auch keine finanzielle Unterstützung der Stadt. – Allerdings werden die Online-Plattformen des Stadtmarketing e.V. (Facebook, Instagram) noch regelmäßig für die Bewerbung verschiedener städtischer Veranstaltungen genutzt.

Abschließend wird noch auf die wichtige Rolle des **Homberger Kulturring e.V.** als Veranstalter verwiesen.

Es gibt also teilweise Überschneidungen der aktiven Personen in den Vereinen und Organisationen in unterschiedlichen Positionen. Dies führt offensichtlich zu Verwirrung und es sollte versucht werden, hier auch öffentlich mehr Klarheit zu schaffen.

Im Anschluss fragt ein Teilnehmer nach den Aufgaben der Funktion des Innenstadtkoordinators. – Peter P. Schmidt umreißt sein vielfältiges Aufgabengebiet.

Eine weitere Frage bezieht sich auf Klärung des Begriffs **MarktCampus**. –

Die Stadträtinnen Claudia Ulrich und Ulrike Otto erläutern das städtische Projekt als „Dachmarke“ für die aus dem *Sommer of Pioneers* (2021-2022) hervorgegangenen Stadtentwicklungsprojekte um den Homberger Marktplatz. Dazu gehören verschiedene offene Angebote für alle HombergerInnen und zuzugswillige NeubürgerInnen, wie die Quartierswerkstatt „MachWerk“, das KOCHS als alternativer Veranstaltungsraum, das gemeinschaftliche Büro „FachWerkerei“, der Gemeinschaftsgarten am Burgberg, die Gemeinschaftsküche u.a..

Nähere Informationen dazu siehe auch die städtische Website:

<https://www.homberg-efze.de/wirtschaft-stadtentwicklung/stadtentwicklung/aktuelle-projekte>

Auf die Frage nach aktuellen Informationen zu städtischen Themen wurde durch die Moderatoren auch auf den wöchentlichen E-Mail-Newsletter hingewiesen, der u.a. über einen Link auf der Stadt-Homepage bezogen werden kann:

<https://www.homburg-efze.de/rathaus-politik/service-verwaltung/digitales-rathaus/newsletteranmeldung/>

Eine TNin äußerte den Wunsch nach mehr regelmäßigen Veranstaltungsangeboten anstelle von wenigen konzentrierten Marktevents wie dem Herbstmarkt etc. - z.B. ein Biergarten im Stadtpark als offener Treffpunkt.

Aussprache zum Protokoll des 1. Termins

Es wurde das mit der Einladung verschickte Protokoll des 1. Termins besprochen.
(Moderation D. Glitzenhirn)

Zur Ergänzung des Protokolls bemängelt eine TNin, dass die hitzige Diskussion nicht erwähnt wurde. Ein TN vermisst dort seine Idee für einen „Biodiversitätspark“ am Burgberg.

Was ist passiert in der Zwischenzeit? –

Zum Thema Sauberkeit und Ordnung -

Es wurden inzwischen zwei neue Mitarbeiter eingestellt, die schwerpunktmäßig und regelmäßig Müll / Sperrmüll einsammeln.

Öffentliche Beschilderung -

Ein Projekt zur Beschilderung läuft bereits. Hinweisbeschilderung für Toiletten und Instandhaltung der Toiletten muss noch verfolgt werden.

Beschwerdemanagement -

Ein TN bemerkt positiv, dass das städtische Beschwerdemanagement gut funktioniert. – Beispiel - Beschwerde über Qualität eines Straßenabschnittes und sofortige Rückmeldung.

Mängelmelder -

Der Button für den „Mängelmelder“ sei schwierig auf der Homepage zu finden.
(Anmerkung: der Button befindet sich inzwischen ganz oben rechts auf der Startseite)

Klärung Veranstaltungskalender -

Auf der Website der Stadt Homburg sind inzwischen alle städtischen und die zuvor von extern angemeldeten Veranstaltungen mit den jeweiligen Veranstaltungsorten aufgeführt.

Anmerkung der Moderation -

Die regelmäßigen, größeren Feste/Märkte wie Oster-, Herbst- und Clobesmarkt sind an feste Kalendertermine gebunden – wie den Erntedanksonntag usw. und stehen daher im Voraus fest. – Diese könnten und sollten allerdings entsprechend in einer Liste zusammengefasst und den Gewerbetreibenden für ihre Planung zur Verfügung gestellt werden. (In Arbeit)

Erreichbarkeit / Kommunikation

Eine TNin merkt an, dass spontane Kommunikationsmöglichkeiten zur Verwaltung schlechter geworden seien – Stichwort KI „SUSI“.

Gewünscht ist eine Vereinfachung der Terminvereinbarung im Rathaus bzw. direkten/flexiblen Kontakt mit MA des Rathauses/Bürgerbüro –

(Anmerkung – um nur noch eine zentrale Anlaufstelle zu haben, werden seit Mitte Juli alle Anliegen der BürgerInnen ab sofort weitestgehend im Bürgerbüro entgegengenommen und bearbeitet. inzwischen wurde auch die zentrale Telefonnummer (994-0) auf das Bürgerbüro umgestellt und wird dort vom Bürgerbüro-Team entgegengenommen.

...

„Was braucht die Stadt?“ – Sammlung verschiedener Themen und Ideen (Flipchart K. Paul)

Unter dem Aspekt „was braucht die Stadt?“ wurden im Folgenden zahlreiche Anmerkungen, Themen und Ideen geäußert und andiskutiert, die hier in Stichworten wiedergegeben werden:

- *Bessere Sichtbarkeit der Touristeninfo / Weltweit bekannte Piktogramme wählen / Anm. der Mod.: Für das bekannte rote I-Polygon für Tourist-Infos muss eine Zertifizierung durchlaufen werden – ist in Arbeit.*
- *Ziel / Roter Faden fehlt / Als Neugründerin gefühlt von der Stadt alleine gelassen*
- *Identifikation als HombergerIn / Visionen / Wo wollen wir hin?*
- *Bewerbung für die Landesgartenschau für 2031*
- *Potenzial im Bereich Kultur nutzen – Hoteliers und Gastronomen an einen Tisch*
- *„Ferienwoche in Homberg“ mit Programm Ergänzung*
- *Motto-Kneipen- /Restaurantfestival*
- *HR Jazzband einladen*
- *Absolventen der kreativen Künste eine Residenz anbieten*
- *Gastronomie an runden Tisch zur Absprache der Öffnungszeiten etc.*

- *Stadt soll nicht bei Märkten abgesperrt werden insbesondere, wenn nur wenige Beschicker da sind. (Anm.: Ein neues Marktkonzept ist in Arbeit)*
- *Touristinfo in die Schirnen zurück*
- *Verkehrsberuhigter Bereich in der Innenstadt soll mehr kontrolliert werden - Blitzgeräte in der Westheimer Straße
(Anm.: Ein neues Konzept für die Umgestaltung des verkehrsberuhigten Bereiches ist in Arbeit)*
- *Zusätzliche Parkplätze schräg auf die Südseite des Marktplatzes*
- *Biodiversität am Burgberg / Attraktivität des Burgbergs*
- *Bessere Organisation der Technik für die Marktplatzbühne*
- *Wunsch nach ausreichender Technik zur Beschallung des Marktplatzes*
- *Jeden Samstag Musik / Konzerte auf dem Marktplatz*
- *Private Mülltonnen nicht vor Häusern / andere Stellfläche für Mülltonnen (Anm. der Mod. - ist in Arbeit)*
- *Entsorgung/Nutzung des Biomülls in der eigenen Stadt/ Region - Erweiterung der Biogasanlage*
- *Kostenfreies Parken für alle SchülerInnen auf dem Reithausparkplatz*
- *Fahrradständer in der Stadt*
- *Flohmarkt in der Stadt*
- *Ehemalige Homberger SchülerInnen einladen um sie als NeubürgerInnen zu gewinnen*
- *Cittaslow mehr mit in die Veranstaltungen nehmen; bessere Sichtbarkeit und bessere Vernetzung mit anderen Cittaslow Orten /Veranstaltungen.*
- *Google Adverts - mit auf die Website von Homberg einbauen (Florian Ried könnte das übernehmen) Bessere Verknüpfung der Suchfunktionen bei Veranstaltungen / Verknüpfungen von verschiedenen Kalendern Vermarktung der Angebote online zielsicherer organisieren*
- *Bessere Kommunikation / bessere Absprachen innerhalb des kulturellen Angebots der Stadt auch mit längerfristiger Perspektive*

- *Bessere Vernetzung der Stadtteile, Vereine*
- *„Kommunikationskultur“ - die Entwicklungen transparent machen*
- *Wunsch an die BürgerInnen etwas aktiv zu übernehmen*
- *Was fehlt ist eine Kultur der Selbstwirksamkeit/Selbstorganisation*
- *Es fehlt an aktiven Multiplikatoren / Aktivisten, die mit Ideen an den Magistrat kommen und nach Unterstützung fragen.*

Zur Ergänzung siehe auch die beigefügten 2 Fotos der Flipchart-Notizen

„Schlussakkord“ - Abmoderation und Ausblick

Moderator Dierk Glitzenhirn fasst den Abend zusammen und betont, wie wertvoll ein solch offenes Dialogangebot ist.

Es wird angestrebt, dieses Format regelmäßig zweimal im Jahr anzubieten.

20:30 Uhr - Verabschiedung und Ende der Veranstaltung.